



Ob noch in der Schule und das Abi vor der Brust oder mitten im Studium: Auf der Hannover Messe haben junge Menschen tolle Voraussetzungen, um sich über ihren Einstieg ins Berufsleben zu informieren oder auch direkt mit Unternehmen ins Gespräch zu kommen.

Anmoderation:

Ob noch in der Schule und das Abi vor der Brust oder mitten im Studium: Auf der Hannover Messe haben junge Menschen tolle Voraussetzungen, um sich über ihren Einstieg ins Berufsleben zu informieren oder auch direkt mit Unternehmen ins Gespräch zu kommen.

Unser Reporter Peter Feder steht gerade mittendrin, in der Bewerbungsfläche:

Job and Career - ein kompletter Bereich der Hannover Messe ist den Nachwuchskräften gewidmet. Hier haben Portale wie jobvector direkt Stellenanzeigen für Ingenieure und Informatiker dabei:

(O-Ton)

Sagt Sabrina Rebentisch von jobvector.

Dazu sind Stellen wie der TÜV Rheinland oder die IG Metall Niedersachsen / Sachsen-Anhalt für die Fragen junger Leute vor Ort. Im Herzen der Area finden Berufseinsteiger außerdem direkt Hilfe bei den Basics, verantwortlich ist Spring Messe Management und deren Chef ist Ralf Hocke:

(O-Ton)

Und was rät er selbst jungen Nachwuchskräften?

(O-Ton)

Nicht zu übersehen im Bereich Job and Career der Hannover Messe 201 ist ein Panzer der Bundeswehr, die als großer Arbeitgeber um den Nachwuchs wirbt, erklärt Standleiterin Meike Gemmer:

(O-Ton)

Und wenn dann die Bewerbungsmappe perfekt und alle Stellenangebote eingeholt sind, dann geht es hier sogar noch in den Escape Room - das Prinzip ist wie sonst auch: Eine Gruppe wird eingeschlossen und muss gemeinsam in begrenzter Zeit Rätsel lösen, um zu entkommen. Passend zum Bewerbungstraining ist die Ausgangslage bei der Business Survival Academy:

(O-Ton)

Geschäftsführer Hendry Lüderitz. So finden Berufseinsteiger demnach heraus, aus welchem Holz sie abseits ihrer Zeugnisnoten geschnitzt sind. Das Unternehmen bietet Firmen auch an, speziell auf sie zugeschnittene Szenarien zu entwerfen und Bewerber - mit deren Einverständnis - zu filmen - ein spielerisches Assessment Center quasi.

Peter Feder, Redaktion Hannover